

Dr. Gottfried Lafer

Versuchstätigkeit für Beerenobst in Silberberg – aktuelle Entwicklungen

Seitens der obstbaulichen Praxis, vertreten durch die Arbeitsgruppe Beerenobst im Verband der steirischen Erwerbsobstbauern, wird mit Nachdruck der Aufbau einer angewandten Lehr- und Versuchstätigkeit für Beerenobst in der Steiermark gewünscht. Aufgrund der prekären Situation im Apfelanbau steht die Realisierung dieses Beerenobstprojektes an oberster Stelle der Prioritätenliste im neuen Bildungszentrum für Obst- und Weinbau in Silberberg.



Team Obstbau (H. Gigl BSc, Ing. M. Krenn, Dr. G. Lafer, Ing. G. Innerhofer, OM P. Hutter)



Haronia® - eine interessante Johannisbeerneuheit wird in Silberberg geprüft

Aus diesem Grund erfolgt in Silberberg neben der Erstellung von Kern- und Steinobstanlagen der schrittweise Aufbau eines Beerenobstzentrums, das sowohl für Unterrichtszwecke als auch für eine praxisorientierte Versuchstätigkeit genutzt werden soll. Fachlich unterstützt wird der Aufbau des Beerenobstzentrums vom Leiter des deutschen Beerenobstzentrums der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen in Köln-Auweiler (DI Ludger Linnemannstöns) und Ing. Manfred Wiesenhofer (Spezialberater für Beerenobst der LK Steiermark).

Die Versuche werden unter fachlicher Leitung von Dr. Gottfried Lafer, Fachvorstand für Obstbau in Silberberg für die Versuchsstation für Obst- und Weinbau Haidegg durchgeführt. Da seit Ende Oktober das Referat für Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen gleich wie das Referat für Versuchstätigkeit in Obst- und Weinbau im Agrarressort des Landes Steiermark (Abteilung 10) angesiedelt ist, sollten sich durch diese Zusammenführung durchaus Perspektiven in der Zusammenarbeit eröffnen und auch wertvolle Synergien in der Lehr- und Versuchstätigkeit ergeben.

Die intensive Beerenobstproduktion unter geschützten Anbaubedingungen könnte speziell für Klein-

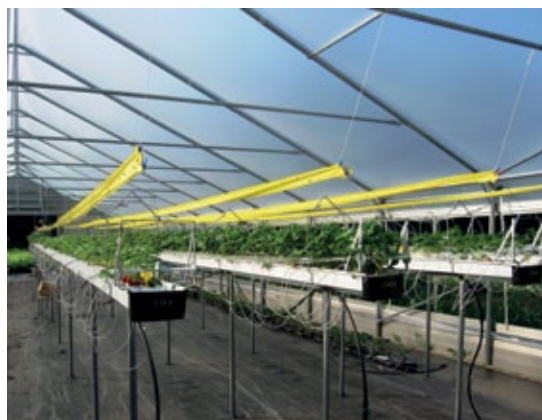
betriebe eine interessante Produktionsalternative zu der aktuell ökonomisch schwierigen Situation in der Apfelproduktion bieten und so eine zusätzliche Wertschöpfung mit regionaler Produktion darstellen. In Österreich steht einem geringen Selbstversorgungsgrad (40 – 45 %) ein extrem hoher Importwert ca. 60. – 80 Mill. € (lt. Versorgungsbilanz der Statistik Austria) von Beerenfrüchten gegenüber. Die Südwest- und Weststeiermark ist ein traditionelles Anbaugbiet für Beerenobst und bietet ideale Standortvoraussetzungen für die Produktion von hochwertigen Beeren sowohl für den Frischmarkt als auch als Grundlage für innovative Verarbeitungsprodukte.

Der Aufbau der neuen Lehr- und Versuchsgärten schreitet dank des unermüdligen Einsatzes der beiden Betriebsleiter OM Peter Hutter und Ing. Michael Krenn zügig voran. Durch die Nachbesetzung eines speziell für das Beerenobstzentrum und für die Obstverarbeitung reservierten Dienstpostens durch das Land Steiermark mit Frau Heidemarie Gigl (BSc für Gartenbau, Absolventin der Fachhochschule Weihenstephan bei München) und der Bereitstellung der entsprechenden Budgetmittel kann der Aufbau des Beerenobstquartiers jetzt auch schneller vorangetrieben werden.



Trotz der personellen Notsituation in den zurückliegenden beiden Jahren konnten in den Jahren 2014 und 2015 bereits ein Strauchbeerenquartier gepflanzt (geschützter Anbau von roten, weißen und schwarzen Johannisbeeren sowie Stachelbeeren unter Regenkappen, Tab. 1) und ein Folienhaus mit automatischer Seiten- und manueller Giebellüftung für den geschützten Anbau von Erdbeeren auf Stellagen errichtet werden. Anfang April erfolgte dann der Produktionsstart mit verschiedenen remontierenden Erdbeersorten (Tab. 2) in Substratkultur unter improvisierten Produktionsbedingungen (Düngungseinspeisung mittels eines stromunabhängigen Proportionaldosierers der Firma Dosatron, Bewässerungssteuerung über eine einfache Zeitschaltuhr von Gardena), da die notwendige Infrastruktur für eine optimale Düngungs- und Bewässerungssteuerung noch nicht vorhanden war.

Anfang Juli wurde dann unterschiedliches Pflanzmaterial verschiedener einmaltragender Sorten (Tab. 2) in Kokossubstrat für die Herbst- und Frühjahrsernte gepflanzt. Ein Wirtschaftsgebäude, in dem die technischen Anlagen für die vollautomatische Bewässerungs- und Düngungssteuerung (Netajet der Firma Netafim) untergebracht und die Produktionsmittel für diese Kulturen gelagert werden, konnte in diesem Jahr ebenfalls noch realisiert werden. Die Installation der computergesteuerten Düngungs- und Bewässerungseinrichtung wird bis zum Saisonstart im kommenden Frühjahr fertig gestellt und dann den Teilbetrieb aufnehmen. Umfangreiche Grabungsarbeiten waren notwendig, um die Vielzahl an Bewässerungs-, Strom- und Steuerungsleitungen für die verschiedenen Tunnels und Beerenquartiere zu verlegen.



Substratanbau bei Erdbeeren - einmaltragende Sorten ca. 5 Wochen nach der Pflanzung



Netajet für die vollautomatische Bewässerungs- und Düngungssteuerung

Das gesamte Beerenprojekt umfasst dann im Endausbau vier Folientunnels unterschiedlicher Bauart für Erd- und Himbeeren (Folienhaus Götsch-Fälschle, Folientunnel von Haygrove und Elite und ein Römertunnel), ein Beerenquartier unter Folienabdeckung für den Substratanbau in Containern Him-, Heidel- und Brombeeren und das bereits errichtete Strauchbeerenquartier mit Stachel- und Johannisbeeren, ebenfalls unter Regenschutz (System Valente). Silberberg ist somit die einzige landwirtschaftliche Bildungsstätte in Österreich, in der die SchülerInnen in diesen neuen und innovativen Produktionsmethoden im Beerenanbau ausgebildet und zukünftig auch Beerenobstversuche durchgeführt werden.

Umfangreiche Grabungsarbeiten waren notwendig, um die Vielzahl an Bewässerungs-, Strom- und Steuerungsleitungen für die verschiedenen Tunnels und Beerenquartiere zu verlegen. Das gesamte Beerenprojekt umfasst dann im Endausbau vier Folientunnels unterschiedlicher Bauart für Erd- und Himbeeren (Folienhaus Götsch-Fälschle, Folientunnel von Haygrove und Elite und ein Römertunnel), ein Beerenquartier unter Folienabdeckung für den Substratanbau in Containern Him-, Heidel- und Brombeeren und das bereits errichtete Strauchbeerenquartier mit Stachel- und Johannisbeeren, ebenfalls unter Regenschutz (System Valente). Silberberg ist somit die einzige landwirtschaftliche Bildungsstätte in Österreich, in der die SchülerInnen in diesen neuen und innovativen Produktionsmethoden im Beerenanbau ausgebildet und zukünftig auch Beerenobstversuche durchgeführt werden.

Tab. 1: Liste der gepflanzten Ribisel- und Stachelbeersorten

Johannisbeeren			Stachelbeeren
rot	schwarz	weiß	Achilles
Jonkeer v. Tets	Black Pearl	Blanka	Laprima®
Junifer	Gofert	Zitavia	Leora®
Haronia®	Ometa		Rote Triumph
Telake®	Tenah		Weißer Triumph
Rovada	Titania		Xenia®
Tatran	Ben Alder		
Red Poll®	Ben Gairn		
Augustus	Ben Hope		
	Ben Tron		
	Ben Tirran		
	E.C.M.		
	Triton		

Tab. 2: Erdbeersorten auf Stellagen im Folienhaus (Hauptsorten grün gedruckt)

Remontierend (Pflanzung 09.04.2015)		Einmaltragend (Pflanzung 02.07.2015)	
Sorte	Pflanzmaterial	Sorte	Pflanzmaterial
Portola	Frigo A+	Clerly	Frigo A+, Tray
San Andreas	Frigo A+	Asia	Frigo A+, Tray
Charlotte	Frigo A+	Alba	Frigo A+
Capri	Frigo A+	Elsanta	Frigo-Wartebeet, Tray
Versuchssorte	Frigo A+	Elegance	Frigo-Wartebeet,
	Premy	Frigo A+	
	Bianca (weiß)	Frigo A+	